

# Grafiktablett

## Funktionsweise

Das Grafiktablett ist ein Eingabegerät, welches oftmals für das Zeichnen am PC benutzt wird. Dabei wird das Tablett mit einem Stift bedient, welches eine Spule enthält, die ein elektromagnetisches Feld erzeugt. Im Tablett selber besitzt Leitterschleifen, welche die Zeigerposition ermittelt und an den PC sendet. Der Stift digitalisiert Stiftdruck oder das Betätigen einer Taste und moduliert demnach das elektromagnetische Feld. Das Tippen auf das Tablett wird als Linksklick angesehen. Der Stift wird dabei entweder durch eine integrierte Batterie oder durch aufladen vom Tablett mit Strom versorgt.

## Vorteile

Eines der Vorteile des Grafiktablets ist das genaue Steuern des Cursors. Damit kann man richtige Bilder am PC erstellen, was mit der Maus nur schwer möglich ist. Außerdem wirkt diese Eingabemöglichkeit vertrauter. Zusätzlich können die Tablets die Drucksensitivität vom Stift auswerten und in der Grafiksoftware z.B. die Pinselgröße steuern. Die Absolute Positionierung kann vom Vorteil sein, da man einen Punkt auf dem Bildschirm direkt drücken kann, während man mit der Maus den Zeiger erst dahin bewegen muss.

## Nachteile

Das Neupositionieren des Cursors ist um einiges aufwändiger als mit der Maus aufgrund der absoluten Positionierung. Große Tablets verbraucht viel Platz, während bei kleineren Tablets der nutzbare Bereich sehr eingeschränkt ist und bei hochauflösenden Monitoren sehr anstrengend und ermüdend ist. Außerdem kann es bei Programmen, die das Verhalten der Maus verändern zu Problemen kommen. Wenn immer wieder die gleichen Menüpunkte benutzt werden, dann nutzt das Tablett an einer bestimmten Stelle stärker ab als auf den Rest des Tablets, wodurch die Sensitivität leidet.